2019-07-28 Elohim Channeling durch Gabriele Heikamp
Transkript der Audioaufnahme
* * *

Wir sind die Elohim, der Atem Gottes, die formgebenden Kräfte. Im Dienst für alle im Dienst für den Einen. Wir freuen uns, dass wir wieder hier mit euch zusammen sein dürfen und wir erwarten eure Fragen.

F61. S. würde gerne wissen, wer die Ingwer ist, woher sie ist, warum sie bei ihr ist?

A61: Ingwer ist ein Hund, in dem sich teilweise auch andere Energien manifestieren. Die Energien, die am meisten ab uns zu bei Ingwer durchkommen, sind Meisterenergien, die du S. dir selbst gerufen und kreiert hast, um in deiner Not, hier in deiner irdischen Inkarnation, Hilfe zu finden. Du brauchtest nur eine einzige Seele, die dich endlich einmal annimmt und Liebe zeigt. Das hast du in Ingwer gefunden und die Meister haben dir dies durch Ingwer zukommen lassen, damit du es aushältst hier zu bleiben in dieser Inkarnation. Das Thema ist aber jetzt eigentlich erledigt. S: Ja. Der Hund braucht nicht mehr stellvertretend diese Bedürfnisse erfüllen. Es geht darum, dass DU in dir selbst deinen eigenen Reichtum erkennst und ihn lebst. Dann werden sich all deine Probleme von wenig Geld, oder nicht genug Geld, und hier Begrenzung und da Beschränkung, quasi von allein erledigen.

Du erlebst im Augenblick noch gemäß des alten, deines und des menschlichen allgemeinen Musters, vieles in der Projektion nach Außen – über Spiegelbilder im Außen. Da das Wesen, was dir in deinem jetzigen Leben, zur jetzigen Zeit am allernächsten ist, dein Hund Ingwer ist, erfüllt sie viel davon, aber sie ist damit auch überfordert. Erlaub ihr auch, nur ein Hund zu sein, und mit dir zu sein. Sie hat sehr viel geleistet. Sie bringt als Tier auch eigenes mit, sie hat ein Trauma, das mit männlicher Energie zu tun hat. Aber auch das darf sich lösen und **wird** sich lösen, wenn sich das selbe bei dir löst. Wenn du dein eigenen inneren Reichtum annimmst und aus den Mangelgedanken heraus kommst, erschaffst du dir eine neue Umwelt und dann muss der Hund nicht mehr deine Muster bedienen.

F62. Die nächste Frage zu Ingwer ist, warum sie die Männer so auffälligerweise anbellt. Kann man ihr irgendwie helfen das zu lösen?

A62. Das hat Gabriele heimlich schon gemacht, ein paar Mal sogar, und hat festgestellt, dass es immer wieder auftaucht. Und wir können dazu nur sagen, das hat mit S. selbst zu tun. Wenn wir jetzt bei Ingwer irgendwas auflösen von dem alten Trauma, Begegnung mit männlicher Energie, dann sind die gelöst. Da S. aber selber dazu entsprechende Muster hat, die angetriggert werden, wenn sie in ihr noch einmal wieder hoch kommen, dann ist der Hund wieder voll mit dabei. Deswegen muss SIE es zuerst bei sich selbst auflösen. Das hat noch sehr viel mit Ängsten, Unsicherheit, sich nicht angenommen fühlen und sich nicht in Sicherheit fühlen zu tun. Das läuft in der Übertragung alles in den Hund hinein, und der ist so lieb, dass er das alles spiegelt und auslebt.

F63. S. hat noch eine Frage. Wie kann sie ihre Begrenztheit, die sie empfindet, auflösen und diesen Prozess des Lösens, des Freiwerdens, unterstützen?

A63. Es ist hauptsächlich, das gilt sogar fast für alle Menschen, die Beschränkung, die ihr euch selbst erschafft, in dem ihr begrenzt denkt. Weil euer Verstand 3dimensional und linear funktioniert ist die Begrenzung beim Verstand eingebaut. Im Prinzip müsst ihr, wann immer ihr es merkt, den Haupthebel einfach umlegen und aufhören, genau das zu denken,

was ihr grad denkt und euch immer wieder aufs Innere besinnen und fragen: „***So, und was will ich wirklich?***“ und nicht denken, ich würd gern dies machen, aber es geht nicht weil, und ich würd so gern hierhin und dahin, und blablabla, weil, weil ,weil…. **WAS WILLST DU WIRKLICH** ?

Und wenn du anfängst, deine Gedanken und deine Gefühlskraft in die Richtung zu denken und zu lenken, und dir das ruhig, wie ein Kind, ausmalen, dann gibst du deine Energie da hinein, DAS zu manifestieren. Und das ist die Kraft, die Begrenzung und Beschränkungen überwindet. Und du kannst selbst mit keiner Mark (€) in der Tasche glücklich, frei und zufrieden sein. Denn das Eine hat mit dem Anderen nichts zu tun. Ist das verständlich? R: Ja, denke ich schon, auch für dich (zu S.)? Ja.

F64. G. hat folgende Fragen: Sie hätte gern Info zu den Sternenseelen, die diese neuen Gemeinschaften bilden. Also, Gemeinschaften der Sternenseelen, die hier auf der Erde sind. Was könnt ihr uns dazu sagen?

A64. Lachen. Sie sieht es ab und zu schon. Sie sieht quasi Lichtgestalten, in weißen Kleidern – wobei es nicht wirklich Kleider sind. Es sind die astralen Energien, die einfach zusammenfliegen, zusammen sind, auch zusammen singen und tönen, so wie Engel Chöre singen. Es ist angesagt, dass ihr alle, ihr Sternenseelen, ihr Sternensamen, näher zusammenkommt, vielleicht zusammen wohnt, zusammen lebt, wirkt und arbeitet. Daß ihr quasi so eine Art spirituelle Zentren bildet. Aber bitte, macht nicht gleich wieder eine große Nummer daraus. Das, was dieses Wochenende hier stattgefunden hat, war schon ein Beginn der neuen Gemeinschaft. Die beginnt im Fühlen, und ihr fühlt es alle, wie gut euch dieses Beisammensein in Freiheit, Gemeinschaft, Gleichheit und Teilen gut tut, wie es die Seele nährt, und euch noch mehr strahlen und leuchten lässt. Und darum geht es. Dass auf Basis dieser Seelenqualität, oder emotionalen Qualität, die Sternenseelen sich zusammen tun. Und wenn ihr euch im Garten bei irgendjemand trefft, einmal im Monat, und noch nicht zusammen wohnt. Auch das ist gut. Das ist der Anfang.

Die früheren Kommunen und WG’s, und auch die Bhagwan Gemeinschaften, das war die Suche nach demselben, aus dem gleichen Impuls kommend, wie die Seelengemeinschaften zu bilden, und die Menschheit hat da halt noch geübt und gelernt: „Ok, das funktioniert, und das funktioniert nicht.“ Bevor ich aber etwas kann, bspw. ein Handwerk ausübe, muss ich erst einmal die Technik lernen, und muss auch bestimmte Dinge ausschließen lernen. Z.B. zu wissen, ok, einen Hobel muss ich so und so benutzen, und gegen den Strich funktioniert es eben nicht. Also brauche ich gar nicht mehr gegen den Strich mit dem Hobel am Holz arbeiten.

Wir müssen diese simplen Allegorien benutzen, weil wir sonst die geistigen Zusammenhänge für den 3D Verstand schwer erklären können. Sie sollen euch helfen, zu verstehen, dass es gar kein großer Sprung und keine große Arbeit ist. Ihr hab eigentlich schon zu allem auch die Fertigkeiten, Ideen und Sehnsüchte in euch. Es geht darum, dass ihr all das in Freiheit und Liebe zusammenpackt. Aber G. sehnt sich ganz eindeutig danach, auch das Räumliche in der 3D zu erleben, und das ist vorgesehen und auch das wird innerhalb der nächsten 2 bis 2,5 Jahre geschehen.

F65. Ja, danke. Ihr habt bereits auch die nächste Frage eigentlich schon quasi beantwortet, denn sie wollte wissen, WANN werden sich diese Gemeinschaften hier, in unserer Dimension, in unserem Umfeld bilden? Die nächste Frage, die sie hat, ist: Welche Rolle SIE dabei übernimmt? Was hat sie da zu erfüllen oder zu leben in so einer Gemeinschaft?

A65. Dazu möchten wir im Augenblick nicht allzuviel sagen, weil G. die Neigung hat, aus allem eine große Sache zu machen. Wenn wir jetzt sagen würden, dass es vorgesehen ist, das sie Führer und Lehrer einer solchen Gemeinschaft ist, und das all die Führer von all den Gemeinschaften, die sich auf die ganze Erde bilden werden, sich zusammentun und den Rat der Menschheit der Erde bilden werden, der dann mit den Sternenräten der anderen Planeten und anderen Zivilisationen gemeinsam zusammenarbeitet, dann kriegt sie gleich ein Schreck und denkt: „Ach je, und oh Gott, schaffe ich das auch? Hilfe .... Aber genau so in etwa wird es statt finden. Sie hat eine führende Rolle zu spielen, mit der sie aber noch ein bisschen herumhadert. Das darf sie ruhig tun. Deswegen sind ja auch noch 2 Jahre Zeit, um noch bisschen rumzuhampeln und sich damit anzufreunden.

F66. Sehr schön. Wir werden sie dabei hier unterstützen. Die nächste Frage von ihr ist: WANN bekommen wir physischen Kontakt hier auf der Erde mit unseren Sternengeschwistern, und mit den Raumschiffen? Das ist übrigens auch eine Frage, die mich immer sehr stark bewegt.

A66. Generell gesprochen, für den Großteil der Menschheit, gelten auch hier diese ca. 2 Jahre. Es kann halbes Jahr mehr oder weniger sein, legt uns nicht fest. Denn Zeit ist auf unserer Seite nicht existent. Und wenn wir in eure Zeitlinien schauen, so können die sich in jeder Sekunden verändern. So, wie sich ein Mensch nach links wendet, statt nach rechts, oder sich für etwas Anderes entscheidet. Also liegt es letztlich an euch selbst. Bestimmte Dinge sind euch aber in der DNA einprogrammiert worden, als die Sternengeschwister, aus der DNA des hier vorhandenen hominiden Materials, ein Wesen erschaffen haben, dass in der Lage ist, das göttliche Bewusstsein aufzunehmen. Und das seid ihr, als Gottmenschen im irdischen Körper.

So ist euch auch eine Angst einprogrammiert, die ihr weder mental noch emotional kontrollieren könnt. Die läuft fast auf traumatischer Ebene ab, als automatische Reaktion. Keiner von euch ist bisher inkorpo, im Körper, in diesem Leben einem Wesen aus einer anderen Welt begegnet, das so fremd für ihn ist, dass es in ihm etwas völlig Neues ist. Selbst eure Science-Fiction Autoren oder Bildermaler für diese Sci-Fi Filme setzen nur immer das, was sie aus dieser 3D kennen, in anderer Komposition zusammen. Da gibt es dann Wesen, die haben Tintenfischbeine und nur ein Auge, oder sehen aus wie Insekten, oder … oder ... Das ist aber alles etwas, was ihr schon kennt. Und ein Teil der Sternengeschwister ist mit nichts zu vergleichen, was ihr kennt. Das ist was komplett Neues, und den Menschen ist einprogrammiert, Angst vor Neuem zu haben.

Um diesen Schreck so gering wie möglich zu halten, damit so wenig Schaden wie möglich durch Angstenergie entsteht, ist es sowohl individuell als auch kollektiv… eine etwas knifflige Frage, wann der offene direkte Kontakt mit euch möglich ist. Dass er stattfindet steht schon längst fest. WANN hat mit der persönlichen Entwicklung eines jeden Individuums zu tun, und er geschieht nur dann, wenn einer oder eine wirklich, zutiefst innerlich bereit ist und sich nicht zu Tode erschreckt. Und an diesem Punkt können weder wir noch ihr etwas daran drehen. Das hat mit eurer Entwicklung zu tun und mit dem, was ihr in der nächsten Zeit alles in eurem Bewusstsein in der Lage seid, zu integrieren ... an Wissen über die ganzen Zusammenhänge der Evolution, der DNA Entwicklung, der alten Zivilisationen, der Verbindung zu den Sternengeschwistern, dem göttlichen Plan, der Züchtung von Menschenwesen u.s.w. u.s.f.

Der Plan ist so groß, dass selbst wir, als direkte Hand Gottes, auch nur einen Teil wissen, und nur ein gewissen Teil davon offenbaren **dürfen** – bis jetzt. Wir dürfen euch aber

sagen, es IST vorgesehen, und ihr habt noch ein bisschen Zeit euch zu akklimatisieren, um keine Angst mehr zu haben vom fremden Unbekannten. UND es wird die reine Freude sein. Ihr werden staunen, was alles möglich ist. In der Bibel wurde euch gesagt, ihr werdet wachsen von Herrlichkeit zu Herrlichkeit. Trotz aller Bibelverfälschung ist das ein Satz, der Wahrheit trägt. Und selbst das könnt ihr euch nicht vorstellen, dass ihr endlos immer weiter, in immer schönere Zustände und Frequenzen, Vibrationen hineinwachst. Aber das ist das Zukunftsbild, was wir euch geben wollen, dass die Angst überwinden kann, und damit ihr einen Lichtschimmer habt, auf den ihr zuhalten könnt.

Nächstens wird alles gut, es ist sogar schon gut – ihr könnt es nur noch nicht sehen. Weil ihr noch mit Scheuklappen hier herum lauft in der 3D. Es würde aber nichts nützen, euch jetzt die Scheuklappen abzureissen. Dann würdet ihr, wie ein Pferd, nur scheu werden und euch aufbäumen. Die müssen behutsam und sacht, zur rechten Zeit, abgenommen werden. Und die Vorbereitung dessen findet JETZT gerade statt, auf allen Ebenen, in allen Dimensionen, Welten und Zeiten. Ihr werdet die ersten sein, ihr Sternensamen. Denn das ist eure Familie, mit der ihr wieder in Kontakt tretet. Ihr dürft dann frei entscheiden, ob ihr wirklich zurück wollt auf eure Heimatplaneten, oder ob ihr vielleicht hier bleibt und mit allen anderen Rassen und Menschen auf neue Art zusammenlebt und die neue Erde anders und neu gestaltet. Gemäß dem, wonach euer Herz sich sehnt, nach Liebe, Frieden und Gemeinschaft. Oder, wie G.'s Lieblingssatz es sagt, der an der Frankfurter Oper steht: „Dem Wahren Schönen, Guten verpflichtet."

F67. Ganz lieben Dank. Das war sehr, sehr ergiebig. C. hat auch eine Frage, die zwar teilweise schon angesprochen wurde, dennoch möchte ich sie vortragen. Sie hat gestern Abend nochmals so etwas erlebt, was ihr schon mehrmals passiert ist – so eine Art Lichtflashes, Lichtblitze. Sie möchte gern wissen, ob das eben solche Bruchteile von Einblicken in die fünfte Dimension darstellt? Ob sie für einen kurzen Augenblick, unserem Sein hier, aus dieser 3D, einen Einblick in diese andere Dimension, die fünfte Dichte, erhascht?

A67. Im Prinzip, **ja**. Es ist genau so. Betreten könnt ihr die 5D schon jetzt und ihr tut es auch, ohne dass es euch aber voll bewusst ist. Ihr betretet sie durch Gefühlsqualität – wo immer ihr euch so glücklich fühlt wie jetzt, da trete ihr in die 5D ein. So, wie ihr jetzt hier zusammen seid, das ganze Wochenende schon, seid ihr bereits in der 5D. Hier ist schon eine 5D Blase entstanden. Diese „Lichterscheinungen", Lichtblitze, gehören zur Erweiterung des Lichtfeldes, weil das astrale Wahrnehmen, auch über die 3D Augen und das Sehen, natürlich auch mitwachsen muss. Dann habt ihr manchmal aus dem Augenwinkel das Gefühl, Bewegungen, Huschen, Lichtblitze, Flimmern oder wandernde Punkte zu sehen. Das sind Nebeneffekte davon.

Aber ihr wechselt schon und springt schon zwischen Zeitlinien hin und her, und springt auch schon zwischen 5, 4 und 3D hin und her. Es geht darum, dass es ein konstanterer Prozess wird. Mit den kleinen Flashes fängt es an. Die sind also nötig. Das ist, wie wenn ihr Ein mal Eins lernen wollt, da fangt ihr auch erst einmal mit dem kleinen Ein mal Eins an, nicht gleich mit dem Großen. Ihr bringt einem Dreijährigen ja auch nicht gleich Dezimal- und Integral-Rechnung bei. Der muss erst einmal lernen, an den Fingern von 1 bis 10 zu zählen. Es muss also eine gute Basis gelegt sein, damit all diese neuen Eindrücke auf gesunde Art und Weise, auf einem guten pragmatischen, bodenständigen Grund wachsen und gründen können. War das verständlich?

F68. Ja. Ok. Danke. Ich hab eine persönliche Frage. Mein Handgelenk bereitet mir seit einer ganze Weile Probleme. Wie kann ich das heilen, dass es sich auflöst und mich nicht mehr behindert?

A68. Wir haben einen praktischen Tipp für dich. Dabei kannst du gleichzeitig üben, deine Energie zu fokussieren, und dich damit daran zu erinnern, wie du als Yedi mit fokussierter Lichtenergie gearbeitet hast. Nimm dir jeden Tag vier, fünf Minuten, schließ die Augen, setz dich hin und stell dir deine Hand von innen her, wie im anatomischen Lehrbuch, als gesund vor. Ohne das, was dich da beeinträchtigt und stört, ohne diesen Knorpel. Und das Zweite ist, das hat dir G. heute schon gesagt, es geht darum, dass du DAS tust, was du wirklich willst. Und dich nicht mehr ablenkst, oder aufhältst mit den Dingen, die ruhig noch ein bisschen warten können. Es geht auch darum, beim Fokussieren der Energie die Differenzierung zu lernen, die Unterscheidung zwischen dem, was jetzt wirklich wichtig ist, und dem, was es nicht so wichtig ist. Es geht darum, Prioritäten zu setzen. Das ist nicht nur wichtig für die 3D hier, sondern auch wichtig für die 5D, in die ihr geht, nämlich in vorausschauendem Handeln für die Lichtseelen imaginieren und agieren zu lernen.

Ihr setzt euch hin und ernährt euren Körper. Setzt euch auch ein Mal pro Tag hin und ernährt wenigsten 5 Minuten lang eure Seele – z.B. durch Tönen oder emotional in DAS Gefühl einsteigen, was ihr jetzt gerade fühlt. Das ist der Zugang, das ist der Schlüssel. Das ist die Eingangspforte zu 5D, das ist der Eintritt in eure eigene Göttlichkeit.

F69. Ganz lieben Dank für diese Hinweise. Ich hab jetzt spontan noch eine Frage bekommen oder sie ist in mir „hoch“ gekommen. Wir haben uns vorhin unterhalten über das Treffen am nächsten Sonntag, das C. und ich initiiert haben, für die weibliche Weisheit und die weibliche Energie auf der Erde. Wir sprachen darüber, was oder wie könnten wir das gestalten? Habt ihr einen Impuls dazu für uns oder eine Empfehlung, in welcher Form, in welcher Art und Weise wir das Meiste von unserer Liebe, die wir in uns tragen, umsetzen können, um das Bestmögliche zu bewirken?

A69. Eine Kerze lässt ein Licht scheinen. Tu eine zweite dazu und eine dritte und eine vierte, und es wird heller. Genau dasselbe geschieht, wenn ihr eure Lichtseelen zusammen bringt. Mehr müsstet ihr eigentlich gar nicht tun. Wo immer ihr als Gruppe zusammenkommt, geschieht das, und wir sehen das auch schon, dieses Treffen. Wir sehen einen lichtvollen Kreis, den wir auch G. gerade zeigen. Das heißt, ihr müsst nicht unbedingt im Kreis stehen, aber es würde natürlich helfen. Und wo immer ihr tönt, so wie ihr jetzt hier zusammen tönt, da ladet ihr damit auch alle höheren Wesen dazu ein – und dann tönen und singen die Engel mit euch. Und wisst, das ist etwas Besonders, wenn die Engel mit euch tönen. Es gibt Stellen in der Bibel, VOR dem so genannten Fall, da haben Engel und Menschen zusammen gesungen. Danach haben die Engel kaum noch gesungen.

Doch JETZT ist die heilige Zeit, wo die Menschen wieder mit den Engeln singen. Wenn ihr also gemeinsam tönt und jeder sein Licht scheinen lässt bei diesem Treffen, dann ist schon das Meiste getan. Das ist die Einladung für alle höheren Energien zu kommen, und die Göttin wartet auch schon sehnsüchtig darauf, in diesen Lichtkreis in der Mitte einzutauchen. Und das war’s.

F70. Ganz lieben Dank dafür, für alles. Zum Abschluß, falls ihr noch von eurer Seite aus, uns etwas mitteilen wollt, könnt ihr das tun. Ansonsten danken wir alle aus dem Herzen heraus, dass ihr für uns da seid und uns unterstützt mit euren Informationen und Empfehlungen.

A70 Das tun wir von Herzen gern. Es ist unsere Aufgabe, unsere Mission, und es ist das, wonach wir uns sehnen, es zu tun. So wie ihr euch auch nach bestimmten Dingen sehnt, nach Musik, oder diesem oder jenem, oder nach Malen oder Zusammensein, Tanzen, kreativ sein. Wir möchten euch dazu ermutigen, ihr wunderschönen Lichtwesen, die Gefühle, die ihr an diesem Wochenende hattet, so tief und intensiv wie möglich, einwirken zu lassen. Denn DAS ist der Vorgeschmack – so muss es sich anfühlen, wenn ihr zusammenkommt. Es darf sich auch bisschen anders anfühlen, aber es geht um die Qualität, um die Schwingung – in Freiheit, Liebe, Gemeinschaft miteinander alles zu teilen.

Wenn ihr tönt, dann schweigen eure Egos und funken nicht dazwischen, und die Engel tönen mit euch, und ihr spürt, dass ihr nicht alleine seid. Es ist die schönste Verbindung, wenn sich Himmel und Erde verbinden, die Menschheit von unten und die Wesen von oben. Sie treffen sich in der Mitte, im Klang. Und der Klang bewegt alle Welten. So wie ihr einen Kiesel ins Wasser werft und es bilden sich Ringe, die dann weiter nach außen sich ausbreiten, und alle anderen berühren, auch die noch schlafende Menschen – jeden da, wo es nötig und richtig ist. Nicht vor der Zeit, nicht nach der Zeit, sondern genau zur rechten Zeit, und im rechten Maß.
Kein zuviel, und kein zuwenig, sondern **DAS**, WAS NÖTIG IST, um die ***Not zu wenden*** – das notwendige Maß. Da hat Buddha euch ein schönes Bild gegeben: Den Weg der Mitte, gemäßigt und adäquat, nicht übertreiben und nicht das Gegenteil von Übertreiben, das Untertreiben, sondern wirklich der Weg der MITTE.

R: So ist es. Danke.

Wir danken euch für die Gelegenheit, bei euch zu sein.
Wenn dann keine Fragen mehr sind, ziehen wir uns zurück. Seid gesegnet, kleine Lichtgemeinde. Ihr seid der Anfang vom Wachstum. Der Samen springt auf, es kommen die ersten grünen Blättchen und ihr blüht schon. Ihr seid das Vorbild für alle anderen. Ohne etwas zu sagen, ohne die anderen zu beschwatzen oder zu überzeugen. Lasst einfach nur euer Licht scheinen! Seid die, die ihr innerlich seid.
Das ist der beste Rat, denn wir euch geben können. Folgt eurer inneren Sehnsucht und gebt ihr immer mehr Raum in eurem Leben. Dann wird alles andere von alleine dazukommen, aufgrund der magnetischen Anziehung im ganzen Kosmos.
Wir verabschieden uns und danken euch.

* * * ENDE des **dritten** Channelings von insgesamt drei. * * *

Legende

F = Frage → rot → Basischakra ~ Erde niedere Dichte/Dimension

A = Antwort → grün → Herzchakra ~ höhere Dichte/Dimension